

Oldtimer-Weltverband FIVA

EU Update Juli und August 2022



Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit dem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version finden Sie auf der Internetseite der FIVA. [Link](#)

 Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: [Link](#)

Engagement der FIVA

Überarbeitung der Richtlinie über die technische Überwachung - Europäische Kommission startet Konsultation

6. Juli – 28. September 2022

Im Juli veröffentlichte die Europäische Kommission eine Konsultation zur Überprüfung der Richtlinie über die technische Überwachung von 2014. In der Konsultation wird um Stellungnahme zur Wirksamkeit der Richtlinie im Hinblick auf die Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit, die Verringerung der Schadstoffemissionen und die Erleichterung des freien Waren- und Personenverkehrs gebeten. Sie stellt auch eine Reihe von Fragen zur Angemessenheit der Anpassung der Richtlinie an die zunehmende Verwendung alternativer Antriebstechnologien (Hybrid-, Elektro- und Wasserstoffantrieb) und zum Schutz vor Manipulationen. Die Konsultation läuft bis zum 28. September. Eines der Ziele der FIVA bei der Überarbeitung der Richtlinie ist es, sicherzustellen, dass die Definition eines historischen Fahrzeugs in der Richtlinie wie im Jahr 2014 zugestimmt, enthalten bleibt. [Link](#) zur Konsultation

Die FIVA wird auf die Konsultation reagieren und die Überprüfung genau beobachten.

Allgemeine Entwicklungen

Ausweitung der Umweltzonen - Überprüfung der Richtlinie über die Luftqualität

Seit 2019 hat sich die Zahl der Städte und Gemeinden, die Umweltzonen eingerichtet haben, in denen ältere, umweltschädlichere Fahrzeuge verboten sind, **um 40 % erhöht und liegt nun bei 320** (vorher 228) - darunter auch die zehn größten Touristenstädte. Die meisten Umweltzonen sehen ein einfaches Verbot für die umweltschädlichsten Fahrzeuge vor, wobei der Grenzwert in der Regel die Euro-4-Norm von 2006 für Dieselfahrzeuge und die Euro-3-Norm für ab 2001 zugelassene Fahrzeuge im Falle von Benzinmodellen ist. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass **die Zahl der Umweltzonen in ganz Europa bis 2025 auf 507 ansteigen** wird, während für einige bestehende Systeme noch strengere Beschränkungen gelten werden.

Diese Entwicklungen finden zur gleichen Zeit statt, in der die Europäische Kommission einen **Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie über die Luftqualität** ausarbeitet, der wahrscheinlich strengere Luftqualitätsgrenzwerte vorsieht, was wahrscheinlich dazu führen wird, dass noch mehr Umweltzonen benötigt werden, um die neuen Grenzwerte einzuhalten. Die FIVA hat kürzlich den Maßnahmenkatalog für Umweltzonen aktualisiert, den die nationalen Oldtimerverbände nutzen können, um sicherzustellen, dass historische Fahrzeuge nicht von neuen Regelungen dazu betroffen sind.

Die FIVA muss sich dafür einsetzen, dass historische Fahrzeuge von den Umweltzonen ausgenommen werden, und gleichzeitig die Kommission auf die Notwendigkeit harmonisierter Leitlinien für Umweltzonen hinweisen.

[Link](#) zum Alternativvorschlag

Mitglieder der FIVA Legislation Commission: Lars Genild (Vorsitzender), Sébastien Berthebaud, Giuseppe Dell'Aversano, Wolfgang Eckel, Carla Fiocchi, Peeter Henning, Johann König, Stanislav Minářik, Bob Owen, Bert Pronk und Kurt Sjøberg sowie Gabriel Lecumberri (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting ✓ Preserving ✓ Promoting

Automobiles Kulturgut schützen, erhalten und fördern.